Buchbesprechungen, Leserbriefe, Sonstiges

Buchbesprechungen

Sürth, Peter (ohne Jahr [2006]): Crai und Poiana. Unsere beiden kleinen rumänischen Wolfswelpen. Ein Lern- und Erlebnisbuch für Kinder. – 38 Seiten (mit den Umschlagseiten), zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarzweiß sowie 5 Fotos; ohne Ort (Selbstverlag). Keine ISBN-Nummer. Format 17,6 cm x 24 cm. Bestellungen beim Autor (Anschrift: Peter Sürth, Im Flöschle 15, 72218 Wildberg (-Sulz am Eck)) oder beim Naturschutzzentrum Ruhestein (Anschrift: Schwarzwaldhochstraße 2, D-77889 Seebach). Bezugspreis: 8,00 EUR (zusätzlich Versandkosten).

Die handliche, mit einem etwas festeren Umschlag ausgestattete Broschüre im Querformat besticht durch die Kombination von ganzseitigen Farbbildern und skizzenartig in den Text eingestreuten Zeichnungen der Künstlerin Harriet Homm mit einem sachlich fundierten Text von Peter Sürth. Die Geschichte wird aus der Sicht eines Hundes erzählt. Dieser versucht mit großer Geduld, die aus einer Pelztierfarm stammenden, wenige Tage alten Wölfe zu richtigen Caniden zu erziehen. In diesem Bemühen verbündet er sich gelegentlich sogar mit den Welpen gegen sein „Herrchen“. Den Berichten von den ersten Entwicklungs- und Eingewöhnungsschritten sind dessen, also „Peters“, erläuternde Anmerkungen gegenübergestellt. So entstand ein schönes und informatives Büchlein, das erfolgreich um Verständnis für Wölfe wirbt. Nur an einigen Stellen hätte man sich als Leser (und als Bibliograph – siehe die Titelaufnahme!) eine etwas sorgfältigere Behandlung der für ein Druckerzeugnis gültigen Regeln und ein Lektorat gewünscht.
(Thomas Rathgeber)

Bauer, Marion Dane (2005): Winzling. – 144 Seiten, zahlreiche Abbildungen; München (Deutscher Taschenbuchverlag).
ISBN-Nummer 3-423-62208-3. Format 19 cm x 12 cm. Im Buchhandel 6,50 EUR.

Einen anderen Ansatz zur Werbung um Verständnis für Wölfe als Peter Sürth verfolgt die in Minnesota, USA, lebende Kinderbuchautorin Marion Dane Bauer. Ihre in der deutschen Taschenbuchausgabe von der Hamburgerin Ute Martens illustrierte Erzählung handelt von einem besonders kleinen Wolfswelpen, dem bei der Geburt eigentlich keine Chance eingeräumt wird zu überleben. Aufgelockert durch wörtliche Rede wird aus Sicht der Wölfe das

Heranwachsen der Welpen erzählt und dabei eindrücklich das Rudelleben und das Erlernen diverser Fertigkeiten thematisiert. Besondere Spannung entsteht bei Berührungen mit den Menschen, die im einen Fall „Winzling“ helfen, die Folgen seiner unüberlegten Konfrontation mit einem Stachelschwein zu mindern, im andern jedoch ihre Haustiere durch Vergiften eines Viehkadavers vor den Wölfen schützen wollen. Am Ende, nach mancherlei Rückschlägen, erweisen sich „Winzlings“ Fähigkeiten doch als nützlich für das Rudel, und er bekommt dadurch nicht nur Selbstvertrauen sondern auch einen würdigeren Namen. Die Verlagsempfehlung lautet „ab 8“; wird die Geschichte vorgelesen, dürfte sie schon für 5 Jahre alte Kinder geeignet sein.
(Thomas Rathgeber)

Lang, Angelika (2006): Spuren und Fährten unserer Tiere. – 7. Auflage. 127 Seiten, zahlreiche Abb.; München (BLV Buchverlag).
ISBN-Nummer 3-8354-0162-9. Format 19 cm x 12,6 cm. In flexiblem Umschlag, 4,95 EUR.

Der preisgünstige, 2006 bereits in 7. Auflage erschienene „BLV-Naturführer“ bietet neben einer knappen Einleitung mit Worterklärungen aus der Fach- und Jägersprache sowie einem Register in 5 Kapiteln Informationen zu folgenden Lebenszeugnissen von Tieren: Fährten, Kotspuren, Fraßspuren, Gewölle und Wohnbauten. Damit greift er deutlich über den Titel hinaus. An Tiergruppen vertreten sind bei den Fährten, Kotspuren, Gewöllen und Wohnbauten nur Säugetiere und Vögel, bei den Fraßspuren auch einige Insekten und die Weinbergschnecke. Bei den Fährten gibt es neben wildlebenden Säugetieren auch Trittsiegel der Haustiere Rind, Pferd, Hund und Katze, auf die man in der Natur ja häufig stoßen kann. Dass der Führer jedoch Elch und Ren zu „unseren Tieren“ rechnet, andererseits aber auf Neozoen wie Waschbär und Marderhund verzichtet, dürfte seine Eignung für Mitteleuropa einschränken.
(Thomas Rathgeber)

Hohmann, Ulf; Bartussek, Ingo (2005): Der Waschbär. – 2., überarbeitete Auflage. 200 Seiten, mit zahlreichen Farbabb.; Reutlingen (Oertel + Spörer, Verlags-GmbH).
ISBN 3-88627-304-0. Format 21,5 cm x 15 cm. 12,00 EUR.

Nur vier Jahre nach dem ersten Erscheinen legen die Waschbär-Experten Ulf Hohmann, der Wissenschaftler, und Ingo Bartussek, der Photograph, ihre Monographie in einer zweiten, überarbeiteten Auflage vor. Darin geht es – natürlich – in erster Linie um die in der Alten Welt angesiedelten Waschbären, besonders um die von den Autoren beobachteten Populationen im

Solling. Es gibt wohl keinen Aspekt der Biologie von *Procyon lotor* (LINNAEUS, 1758), der nicht behandelt und anschaulich in Wort und vor allem auch in exzellenten Bildern dargestellt wird. Abgeschlossen mit einem umfangreichen Literaturverzeichnis und erschlossen durch ein Sachregister kann das Buch jedem säugetierkundlich Interessierten empfohlen werden.
(Thomas Rathgeber)

LUDWIG, BEATE (1998): Von Mardern und Menschen. Das Buch der Steinmarder. – 120 Seiten, 25 Abb.; Hamburg (Rasch und Röhring Verlag). – ISBN 3-89136-663-9.

Das mit Farbfotos bebilderte und zudem mit etlichen Kasteninformationen versehene Buch vermittelt einen guten Überblick über den Steinmarder, *Martes foina* (ERXLEBEN, 1777), und seine Beziehungen zum Menschen. Die einleitende Geschichte schildert zunächst ein ganzes „Steinmarderjahr", von der winterlichen Zeit des Darbens bis zur Vertreibung der Jungtiere aus dem mütterlichen Territorium im nachfolgenden Herbst. Die anschließenden Kapitel über die Biologie des Steinmarders und seine in Mitteleuropa enge Bindung an menschliche Siedlungen zeugen von dem aufgrund vieler Verhaltensstudien erworbenen Einfühlungsvermögen der Autorin. Diese wünscht sich zu Recht, dass die Menschen auch in ihrem Siedlungsraum den (un-)heimlichen Mitbewohnern mit dem weißen Kehlfleck mit Respekt begegnen, etwas Sympathie entgegenbringen und bei möglicherweise trotzdem entstehenden Interessenkonflikten mehr Toleranz zeigen.
(Th. Rathgeber)

Hinweis auf weitere Schriften

ALLGÖWER, RAINER (2006): Wie ein Fisch im Wasser. In Württemberg leben inzwischen wieder rund 240 Biber. – Schönes Schwaben, Land und Leute erleben, Jg. 2006, Nr. 3, S. 34-37, 8 (Farb-) Abb.; Tübingen.
[Titel im Inhaltsverzeichnis: „Die Rückkehr der Biber".]

BERGMANN, FELIX; KLATT, MARTIN (2005): Marder, Elster, Siebenschläfer... Sorgentiere in Haus und Garten. – Mappe mit Text auf 8 Seiten sowie 6 „Infoblätter" als lose eingeheftete Falttafeln, zahlr. Abb.; Stuttgart (NABU Landesverband).
[Infoblätter „Siebenschläfer" und „Maulwurf" mit Tipps vom „Siebenschläfer-„ bzw. „Maulwurf-Experten HARALD BRÜNNER, Infoblatt „Steinmarder" mit Tipps vom „Marder-Experten" GERHARD ARNDT.]

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Maus - Mitteilungen aus unserer Säugetierwelt

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Rathgeber Thomas

Artikel/Article: Buchbesprechungen, Leserbriefe, Sonstiges 31-33